

Herr Jesus,
zahlreich sind die Meeresufer,
die du entlang gingst,
und die Höhen, die du bestiegst,
um den Menschen entgegen zu gehen
und sie den Traum entdecken zu lassen,
den du im Herzen birgst:
das Königreich des Himmels.

Du hast sie beim Namen gerufen,
jeden einzelnen, mit Verlangen,
damit sie dir wie Verliebte folgen
und die Freude erfahren, die darin besteht,
anderen das Herz dieses Gottes zu öffnen,
den du zärtlich "Abba - Papa" nanntest.

Auf deinen Lippen auch der Name von
Josef Freinademetz:
verliebt in seine Berge
die am Abend den Himmel rötlich malen
im Sonnenuntergang.

Du hast ihn gebeten, wie damals Petrus,
dir sein Boot, sein Leben
zur Verfügung zu stellen.
Und dann wagtest du, ihm zuzuflüstern
...aufs Meer hinauszufahren und die Netze
auszuwerfen...

Auf dein Wort hin,
dieses Wort, das ihn immer in
Unruhe hielt, immer in Erwartung,
hat Josef alles zurückgelassen:
Familie, Freunde, Bekannte,
Land, Wiesen, Berge
und seine ladinische Sprache,
ihm von Kind an vertraut.

Dieses "Fahr hinaus!", das du ihm zuriefst,
brachte ihn ins entlegene China.
Und die Netze, die er anfangs einholte,
waren leer und leicht mit nur wenigen kleinen
Fischen.

Er gab nicht auf:
die große Tiroler Willenskraft
und deine Gnade,
auf die er immer vertraute,
erreichten das Unerhörte.

Und so warf er die Netze auf der rechten Seite
des Bootes aus, wie auch du es getan hattest.

Er warf aus das Netz
der Zärtlichkeit,
des Respekts,
der Nähe,
die Würde jeder Frau und jedes Mannes,
der Liebe für die Kleinen und die Armen...
Diese Netze waren endlich so voll,
dass sie ihn sein Gadertal "vergessen"
und ihn wünschen liessen,
Chinesen zu sein. Sogar im Himmel!

Geh weiter, Herr des Lebens,
auf unseren Straßen,
so voll von Menschen,
die nach Wahrheit, Hoffnung und
Unendlichkeit dürsten.

Gib, dass auf die Fürsprache
des heiligen Josef Freinademetz
viele Menschen hören,
dass du sie beim Namen rufst,
dass du sie brauchst,
dass sie in die Schule deines Herzens gehen
und fasziniert von dir
alles dafür zu tun,
dass dein Herz in ihrem Herzen lebt.
Amen